

Einkaufsrichtlinie

Allgemeines

Die Sparkasse Oberland ist fest in unserer Region verankert. Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie. Mit der Unterzeichnung der „Selbstverpflichtungserklärung der deutschen Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ bekennen wir uns zu unserer Verantwortung, wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer und sozialer Verantwortung in Einklang zu bringen.

Wir verstehen es als Teil unseres öffentlichen Auftrags, verantwortungsvoll, zukunftsorientiert und ressourcenschonend zu handeln. Auf gesetzeskonformes Verhalten unserer Lieferanten und Dienstleister legen wir großen Wert und pflegen langfristige und vertrauensvolle Partnerschaften. Nachhaltigkeitskriterien sind ein wesentlicher Bestandteil unserer unternehmerischen Verantwortung. Unsere Anforderungen und Erwartungen an unsere wesentlichen Lieferanten und Dienstleister hinsichtlich der Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards, sind in der *Lieferanten- und Dienstleisterrichtlinie* definiert.

Grundsätze für die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen

- **Regionalität:** Vorrangig arbeiten wir mit Produzenten, Dienstleistern und Lieferanten aus unserer Region zusammen.
- **Partnerwahl:** Bevorzugt werden Unternehmen aus der Region oder der Sparkassen-Finanzgruppe. Im Wesentlichen beschränken wir unseren Einkauf auf Anbieter aus Deutschland und Europa.
- **Nachhaltigkeit:** Einge kaufte Produkte und Dienstleistungen sollen umweltfreundlich sein, internationale Arbeits- und Sozialstandards der ILO-Kernarbeitsnormen einhalten und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung widerspiegeln.
- **Lebenszyklusdenken:** Wir legen Wert auf Langlebigkeit, hohe Recyclingfähigkeit und ressourcenschonende Materialien.
- **Wirtschaftlichkeit:** Höhere Anschaffungskosten werden akzeptiert, wenn sie durch ökologische oder soziale Vorteile gerechtfertigt sind.
- **Effizienz:** In der Materialwirtschaft nutzen wir schlanke, digitale Prozesse zur Ressourcenschonung.

Schwerpunkte der Beschaffung

Büromaterial /-möbel

- Zentrale Beschaffung des Büromaterials über ein regionales Unternehmen.
- Druckerpapier zu 100 % aus Recyclingmaterial.
- Neutrale Büromöbel mit Umweltzertifikat bzw. nachhaltiger Forstwirtschaft sind zu bevorzugen.
- Schrittweise Umstellung weiterer Materialien auf ökologische Alternativen.

Energie

- Seit 2022 Bezug von 100 % Ökostrom aus Wasserkraft.
- Prüfung und Ausbau von Eigenstromerzeugung (z. B. Photovoltaik).
- Bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen: Nutzung erneuerbarer Energien, sukzessive Reduktion fossiler Energieträger.
- Fokus auf energetische Sanierung des Gebäudebestandes.

Fuhrpark und Ladeinfrastruktur

- Kontinuierliche Reduktion des CO₂-Ausstoßes durch schrittweise Umstellung auf Elektrofahrzeuge bis spätestens 2030.
- Ladeinfrastruktur für Dienstfahrzeuge ist vorhanden, ein Konzept für öffentliches Laden wird entwickelt.

IT-Produkte

- Zentrale Beschaffung von Geräten durch IT.
- In erster Linie Einsatz technischer Geräte, die über eine Freigabe durch das Rechenzentrum der Sparkassen Finanzinformatik verfügen (FI validiert).
- Die Finanz Informatik stellt in ihren „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Einkauf“ eine nachhaltige Beschaffung sicher.
- Einkauf energieeffizienter Technik mit geringem Stromverbrauch.
- Regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Filialausstattung

Reinigungsmittel / Hygieneartikel

- Verantwortlich für die Beschaffung der Reinigungsmittel ist das beauftragte Reinigungsunternehmen.
- Es soll darauf geachtet werden, dass umweltverträgliche Reinigungsmittel mit EU-Ecolabel oder dem Blauen Engel-Umweltzeichen zum Einsatz kommen, bei denen schädigende Einflüsse auf Personen und Sachwerte ausgeschlossen sind.
- Die Inhaltsstoffe sollen biologisch leicht abbaubar sein.
- Das Reinigungsunternehmen stellt sicher, dass sein Personal regelmäßig im sach- und fachgerechten Umgang mit den verwendeten Reinigungsmitteln und -geräten unterwiesen wird.

Werbegegenstände

- Regelmäßige Überprüfung und Anpassung des Sortiments, insbesondere der Streuartikel < 10 Euro.
- Reduzierung von Plastikgeschenken.
- Auf unnötige Verpackungen wird verzichtet.
- Fokus auf Mehrwegprodukte und nachhaltige Materialien (z. B. recycelter Kunststoff, Bio-Baumwolle, Papier).

Organisatorische Verantwortung

Diese Richtlinie gilt für die Sparkasse Oberland. Das Nachhaltigkeitsmanagement (Vorstandsstab) initiiert die regelmäßige Überprüfung dieser Richtlinie und wird über alle Anpassungen informiert bzw. kann selbst Änderungen einbringen. Die Verantwortung für die Umsetzung und Anpassung liegt bei den jeweiligen Fachbereichen.